Grusswort von Jens Alder = Avant-propos de Jens Alder

Autor(en): **Alder, Jens**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schriftenreihe = Collection / Forum Helveticum**

Band (Jahr): **14 (2003)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GRUSSWORT VON JENS ALDER

Wie zu Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert steht die Wirtschaft auch heute in gesellschaftlichen Beziehungsfeldern und ist als offenes System zu verstehen. Wir sind uns dessen bewusst und sind bereit, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Swisscom hat die Initiative «Schulen ans Internet» ins Leben gerufen. Im Rahmen der nationalen Bildungsoffensive «Public Private Partnership – Schule im Netz» sollen alle Schulen auf Primar- und Sekundarstufe I und II kostenlos und breitbandig ans Internet angeschlossen werden. Die Initiative startete 2001 und erfreut sich grösster Beliebtheit. Wir sehen heute, dass unser Angebot auf ein echtes Bedürfnis trifft.

Doch warum gerade Internet? Wir erkennen in unserer täglichen Arbeit, dass sich unsere Gesellschaft mehr und mehr zu einer Informationsgesellschaft entwickelt: Das Beschaffen, Bearbeiten, Vermehren, Verdichten und Vermitteln von Informationen ist ein wichtiger Teil des alltäglichen Lebens und erfordert eine hohe Sozial- und Medienkompetenz. Somit müssen unsere Fähigkeiten im Umgang und unsere Fertigkeit in der Bewertung von Informationen neu und verstärkt in den Vordergrund rücken. Da ist das Internet lediglich das zentrale Übungsfeld.

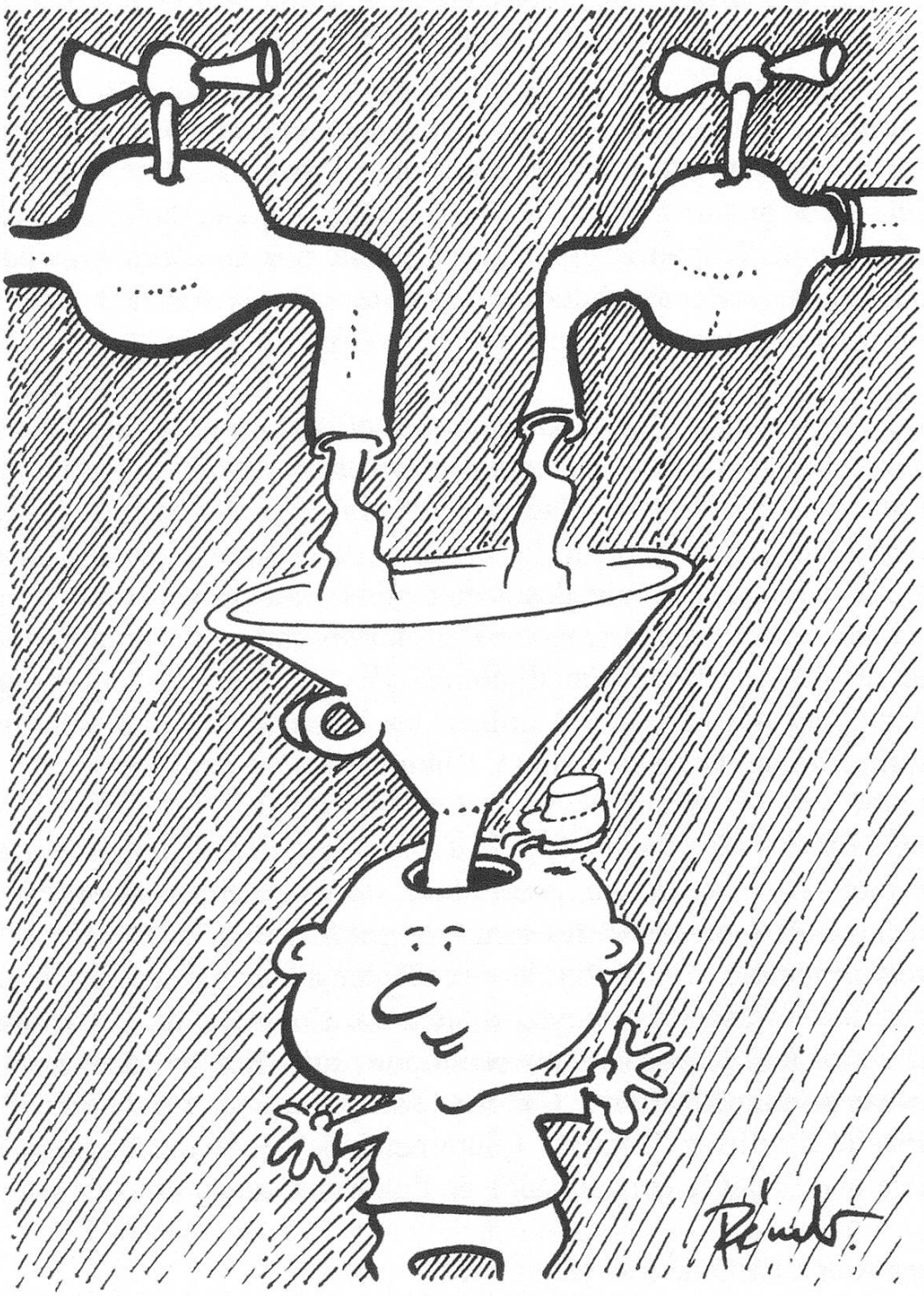
Das Internet an den Schulen soll unsere Jugend befähigen, in einer Selbstverständlichkeit sowohl die Gefahren und Versuchungen wie auch die Leistungsfähigkeit und Besonderheit des neuen Mediums in einer kontrollierten Umgebung, wie es das Schulzimmer ist, kennen zu lernen. Das Ziel, selbstverantwortliches Handeln und somit soziale und vor allem mediale Kompetenz aufzubauen, ist mit dem Internet nachhaltig und auf sinnvolle Weise realisierbar. Denn in nächster Zukunft wird «Internetability», d.h. der selbstverständliche Umgang mit dem Internet, ebenso eine zentrale Fähigkeit sein, wie es früher für uns das ABC gewesen ist.

Jens Alder, CEO Swisscom AG

AVANT-PROPOS DE JENS ALDER

Aujourd'hui comme au début de l'industrialisation, au XIXe siècle, l'économie repose sur des interactions sociales et doit être considérée comme un système dans lequel chacun a son rôle à jouer. Consciente de cette réalité, Swisscom entend assumer la responsabilité sociale qui lui incombe. C'est la raison pour laquelle elle a lancé le projet «Internet à l'école», dont l'objectif est d'équiper toutes les écoles primaires et secon-daires (niveaux I et II) d'un accès gratuit à l'Internet à haut débit, dans le cadre de la campagne nationale de formation «Partenariat public-privé – l'école sur le net». Le succès remporté par «Internet à l'école» depuis son lancement en 2001 confirme que notre offre répond à un véritable besoin.

Pourquoi avoir choisi de concentrer nos efforts sur l'Internet ? Notre société se transforme en une société de l'information, mutation toujours plus nette dont nous sommes les témoins dans notre travail de tous les jours. Or, l'acquisition, le traitement, la diffusion, la compression et la transmission d'informations, qui font désormais partie intégrante de notre quotidien, requièrent des compétences sociales élevées et une très bonne connaissance des différents supports médiatiques. Il s'avère par ailleurs impératif de développer nos capacités à utiliser les informations et de renforcer notre esprit critique. Et en la matière, l'Internet est un outil idéal.

A l'école, l'utilisation de l'Internet vise à familiariser le plus naturellement du monde les jeunes aux possibilités et aux particularités de ce nouveau média, mais également à les mettre en garde contre les dangers et les tentations qu'il recèle. Et ce, sous la surveillance d'enseignants avertis. L'Internet constitue un excellent moyen d'atteindre l'objectif fixé, à savoir amener les élèves à se responsabiliser et, surtout, à développer leurs connaissances des supports médiatiques. Car il ne fait plus aucun doute qu'à l'avenir la capacité d'utiliser l'Internet («internetability») deviendra aussi indispensable que l'était la connaissance de l'alphabet quand nous étions petits.

Jens Alder, CEO de Swisscom SA